



05.11.2020 15:22 CET

Louisenlund: Sprungbrett in die große Modewelt

Ein „Traum in Weiß“ - so stellen sich Frauen ihr Brautkleid für den wohl schönsten Tag in ihrem Leben vor. Der Hochzeitsdress muss für viele Bräute absolut perfekt sein, perfekter vielleicht als der Bräutigam. Ein ausgewiesener Fachmann für die Garderobe in Weiß ist Peter Langner. Der 55-Jährige ist international und vor allem in Italien ein anerkannter und bekannter Designer, der traumhafte Roben und Brautkleider kreiert. Modeschulen in Rom, Mailand und Paris hat Peter besucht, aber einer Schule hat er besonders viel zu verdanken – dem Internat Louisenlund. Dort absolvierte Langner 1985 sein Abitur und er erinnert sich gut an die Zeit, vor allem an die Jahre in Carlsburg, wo damals die Juniorenstufe untergebracht war. „Lehrerin Gisela Einfeldt hat mich sehr gefördert, mich für das Töpfern, das Schreinerhandwerk und das Nähen begeistert“, erzählt der Modeschöpfer. Denn zuhause in Hannover war er nur sehr selten, viele Wochenenden blieb er in Carlsburg und

verbrachte jede freie Minute damit, sein handwerkliches Geschick zu verbessern. „Ich war besessen darauf“, sagt er. Auch in der Gartengilde im Schlosspark war der junge Peter Langner sehr aktiv. Was er mit seinen Händen anpackte, wurde ein Erfolg. Beeindruckend seine Fingerfertigkeit. Er war auch der Meinung, „mein Abitur brauche ich dafür nicht“, er wollte sogar ohne Abschluss die Schule verlassen, doch er blieb, machte 1985 sein Abitur und zog nach Rom, besuchte dort seine erste Modeschule.

Jüngster Modelist in Paris

Wie viel er schon in Louisenlund und in den Gilden gelernt hatte, wurde ihm schnell deutlich. Bei vielen praktischen Arbeiten war Peter Langner fitter als seine Mitschüler. Das war auch in den Modeschulen in Madrid und Paris so, in die er nach seiner Zeit in Rom ging. In Paris waren seine Dozenten schnell von seinen Fähigkeiten überzeugt und als das Modeunternehmen Guy Laroche kurzfristig jemanden für die Schnittmuster suchte, war Peter Langner zur Stelle- mit gerade einmal 24 Jahren. „Ich war zu dem Zeitpunkt der jüngste Modelist in Paris“, betont er. Es folgten weitere Stationen bei weltberühmten Modehäusern, bei Ungaro, Christian Lacroix und schließlich bei dem britischen Modeschöpfer Norman Hartnell in London, dem Hoflieferanten des englischen Königshauses. „Wir hatten nur die beste Kundschaft“, erinnert sich Langner noch ganz genau an diese für ihn prägenden Jahre in der Hauptstadt.

1991 erfüllte sich der Alt-Louisenlunder, der 1983 den Herzog-Peter-Preis verliehen bekam, dann einen lang gehegten Traum und eröffnete in Rom seine eigene Schneiderei für Braut- und Abendkleider. Vor fünf Jahren hat er sein Studio nach Mailand verlegt. Heute beschäftigt Peter Langner rund 20 Mitarbeiter.

Kleider für Demi Moore und Ann-Sophie Mutter

Viele Starlets haben sich schon von ihm einkleiden lassen, beispielsweise Schauspielerin Demi Moore oder Geigerin Ann-Sophie Mutter trugen ein Modell von Peter Langner und für die Krankenhaus-Fernsehserie „Greys Anatomy“ nähte er das Hochzeitskleid für die Rolle der April. „Das Kleid hängt jetzt im Costume Museum in Los Angeles.“

Die Corona-Krise läuft auch an Peter Langner nicht spurlos vorbei. „Große Hochzeitsfeiern finden nicht statt oder wurden verschoben“, sagt er.

Entsprechend hat der Wahl-Mailänder auf diese Situation äußerst kreativ reagiert und produziert nun auch Hygienemasken sowie unter dem Label „Peter Langner Casa“ schöne Dinge für die eigenen vier Wände, beispielsweise Bettbezüge, Kissen, Bademäntel und Gardinen.

Etliche Preise haben er und sein Team gewonnen, zuletzt 2019 den International Bridal Award der Zeitschrift „Elle“. Mittlerweile verkauft Peter Langner seine Kreationen in der ganzen Welt. Wenn eine Kundin nicht selbst in eines seiner Studios kommen kann, dann steigt Peter Langner in den nächsten Flieger, um persönlich bei der künftigen Braut Maß zu nehmen. „Für meine Kundinnen ist die Hochzeit der wichtigste Tag im Leben, da muss einfach alles passen“, macht der Haut-Couture-Designer deutlich.

Louisenlund ist Internat, Ganztagsgymnasium, IB World School sowie Grundschule. Seit 1949 führt die Stiftung Louisenlund junge Menschen zur allgemeinen Hochschulreife und ist heute staatlich anerkanntes Gymnasium. Neben dem Abitur bietet Louisenlund auch einen englischsprachigen Schulabschluss an: das International Baccalaureate Diploma (IB). Der Abschluss ermöglicht Schülern neben dem deutschen auch einen weltweiten Hochschulzugang. Darüber hinaus ist Louisenlund als Round Square Schule weltweit mit über 200 Schulen vernetzt. 2015 hat die Stiftung Louisenlund ihr Bildungsangebot um eine Halbtagsgrundschule für Schüler aus der Region erweitert und ermöglicht somit eine lückenlose Schulbildung von der 1. Klasse bis zur Hochschulreife. Seit 2016 fördert Louisenlund als plus-MINT Talentzentrum begabte MINT-Schülerinnen und Schüler und bietet als erstes Internat Norddeutschlands das spezielle plus-MINT Talentförderprogramm von MINT-Talenten an. Derzeit besuchen knapp 440 Schülerinnen und Schüler Louisenlund. Davon sind 340 Schülerinnen und Schüler intern (Internat) und 100 Schülerinnen und Schüler extern.

Kontaktpersonen



Achim Messerschmidt

Pressekontakt

PR, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

achim.messerschmidt@louisenlund.de

+49(0)4354 999 260